

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich wende mich vor den Herbstferien als Schulleiter an Sie / an Euch, um mit einem kurzen Rück- und Ausblick die momentane Situation der Realschule plus darzulegen.

Bisher war glücklicherweise die Herausnahme ganzer Klassen oder Stufen aus dem Präsenzunterricht oder gar eine Schulschließung nicht nötig. Dies liegt zum einen sicherlich an unserem Hygienekonzept mit Desinfektion, Wegeführung, Lüften, möglichst wenig Durchmischung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassen, u.a., auf dessen Einhaltung die Lehrerinnen und Lehrer sehr genau achten, aber auch hauptsächlich daran, dass ihr Schülerinnen und Schüler die Hygieneregeln verinnerlicht habt und (fast immer) befolgt.

Inzwischen läuft der Unterricht in fast allen Fächern wieder „normal“. Der zunächst bestehende Klassenunterricht in allen Fächern konnte durch Kursunterricht in den Wahlpflichtfächern, in Religion als auch Mathe und Englisch (Stufe 7) ersetzt werden, so dass fast jeglicher Fachunterricht wie gewohnt gehalten werden kann. Ausnahme ist hierbei allerdings das Fach Technik und Naturwissenschaft (TuN), das bedingt durch Lehrermangel nicht für alle Gruppen regulär stattfindet. Ich hoffe, dass bis nach den Ferien Abhilfe geschaffen werden kann. Auch die Sporthalle ist nach technischer Prüfung der Lüftungsanlage durch das Gesundheitsamt zur Nutzung freigegeben.

Als glücklicher Umstand in diesem Pandemiegeschehen erweist sich zum einen das große Schulgebäude und weitläufige Schul- bzw. Pausengelände, zum anderen das bisher gute Wetter. Nun steht der Herbst bzw. Winter vor der Tür. Ein angeschafftes CO₂-Messgerät (CO₂ gilt als Hinweis auf die Aerosolkonzentration) bestätigt, dass in geschlossenen Räumen mit etwa 25 Personen der kritische Wert (1000 ppm) nach knapp 20 Minuten erreicht wird und dann 3 bis 5 Minuten quergelüftet werden muss. Das ist bei kaltem Wetter keine besonders wünschenswerte Vorstellung, scheint aber zum jetzigen Zeitpunkt ohne Alternative zu sein. Die Anschaffung von Luftfiltergeräten, deren Einzelpreis um die 3000 Euro beträgt, wurde im Ministerium im Rahmen einer Expertenrunde mit Fachleuten aus verschiedensten Bereichen der Uni Mainz, dem Umweltbundesamt, der Unfallkasse, dem Institut für Lehrergesundheit, der Bildungsministerin Frau Hubig sowie Vertretern des Ministeriums, der ADD und von Schulen diskutiert.

Ergebnis: „Raumlufreiniger ersetzen keine Lüftung der Fenster. Das sachgerechte Lüften von Innenräumen stellt in Schulen das Mittel der Wahl dar, um für einen ausreichenden Luftaustausch zu sorgen und damit die Infektionsgefahr zu minimieren. Einfache mobile Lüftungssysteme reichen in der Regel nicht aus ... Sie können lediglich eine Ergänzung zum regelmäßigen Lüften über geöffnete Fenster darstellen.“ (Ergebnisprotokoll des Expertenhearings zum Thema „Lüften“ – 14.09.2020)

Sie können versichert sein, dass wir hier an der Realschule plus unser Möglichstes tun werden, um den Unterricht wie bisher aufrecht zu erhalten, aber weltweit sieht man, dass manche Dinge kaum steuerbar sind. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die steigende Anzahl an Risikogebieten und die damit verbundenen Auflagen bei der Reiserückkehr hinweisen. Auch die Einhaltung dieser Vorgaben ist ein wichtiger Baustein bei der Eindämmung der Pandemie. Die Risikogebiete sind auf der Homepage des Robert-Koch-Institutes tagesaktuell aufrufbar.

Trotzdem wollen wir auf die verschiedenen Szenarien vorbereitet sein. Die Lern- und Kommunikationsplattform ISERV wird mit Hochdruck vorangetrieben. Durch die Umfrage zu den digitalen Voraussetzungen und die inzwischen angelaufene Ausleihe von Tablets sind wir besser auf

eine mögliche Heimbildung vorbereitet, wobei die Nutzung dieser Plattformen auch verstärkt im regulären Unterricht ihren Platz finden soll.

Zu guter Letzt möchte ich Sie bitten, ihre Kinder, sobald diese Erkältungssymptome aufweisen, nicht in die Schule zu schicken, sondern abzuwarten, wie sich das Krankheitsbild entwickelt. Die Kommunikation mit den Lehrerinnen und Lehrern bzw. den Mitschülern ist ja über die digitalen Plattformen (zurzeit läuft ja auch immer noch die schulcloud) möglich.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön an alle, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, der ADD, des Ministeriums, die in dieser seltsamen Zeit mithelfen, die Lage im Griff zu behalten. Hoffen wir gemeinsam auf erholsame Herbstferien und eine trotz allem möglichst normale Herbst- und Winterzeit.

Im Namen des Teams der Gustav-Heinemann-Realschule plus und Fachoberschule Alzey

Heribert Seib

Schulleiter